

WISSENSCHAFTLICH ARBEITEN IN GEOGRAPHIE

Ein Wegweiser im Umgang mit den Richtlinien
wissenschaftlichen Arbeitens

Definition: Wissenschaftliche Geographie

„Geographie als Wissenschaft wird üblicherweise definiert als die Wissenschaft von der Erdoberfläche in ihrer räumlichen Differenzierung, ihrer physischen Beschaffenheit sowie als Raum und Ort des menschlichen Lebens und Handelns. Sie beschäftigt sich insofern nicht nur mit der Erdoberfläche, sondern auch mit dem Menschen und seiner physischen und sozialen Umwelt. Im wörtlichen Sinne definiert als „Erdbeschreibung“, gilt die Geographie als die Disziplin, die Informationen und Wissen über die Erde als den Lebensraum der Menschen erzeugt, ordnet und in Texten, Karten und anderen Repräsentationen für die Bevölkerung, den Staat und die Wirtschaft bereitstellt.“

Blotevogel, H.H. (2002): Geographie. In: Brunotte, E./Gebhardt, H./Meurer, M./Meusbürger, P./Nipper, J. (Hrsg): Lexikon der Geographie, Bd. 2. Heidelberg, Berlin: Spektrum. S. 15

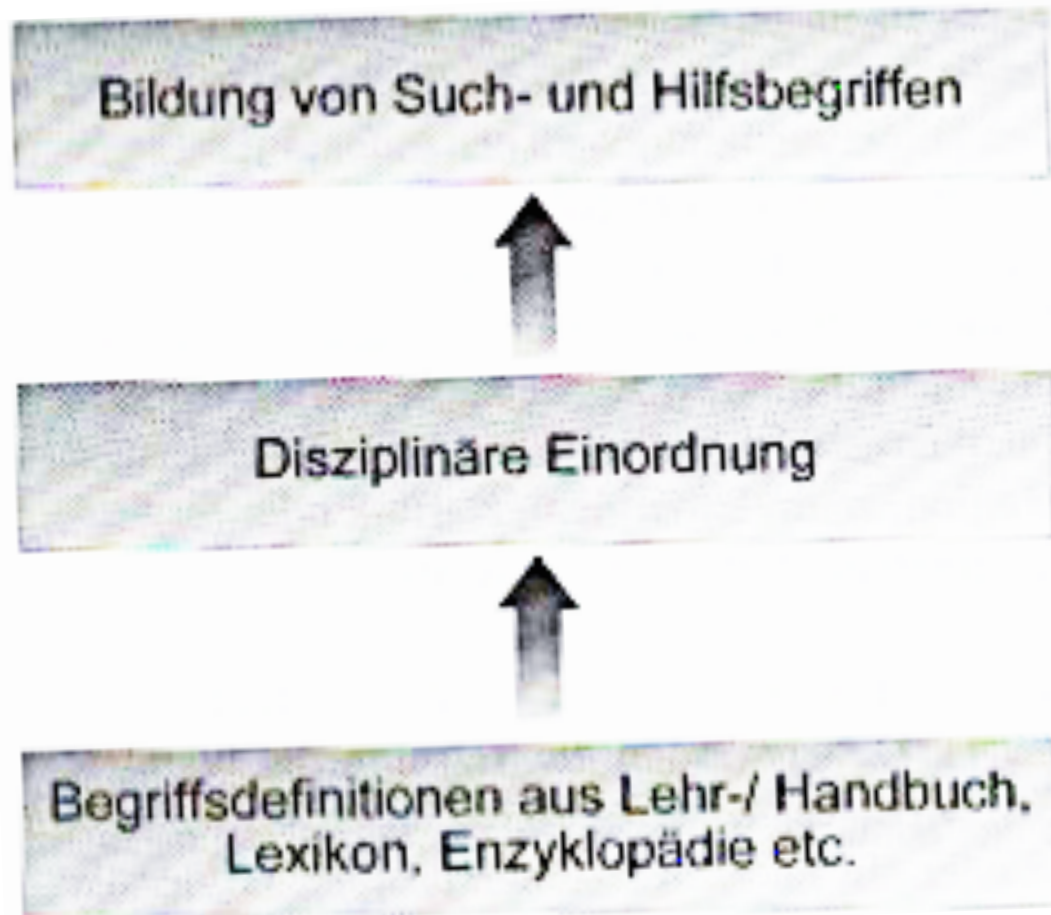
Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens

Phase:	Forschung »Wissenschaftler«	Studienarbeit/ Präsentation »Studierende«	Psychologischer Zustand
Problem- stellung	Wissenschaftliches Problem fassen	Thema wählen/erhalten/ akzeptieren	Anfangseuphorie Aufbruchsstimmung
Gegestands- benennung	Problem formulieren Problem eingrenzen Arbeitshypthesen generieren	Thema abgrenzen Fragen formulieren Teilthemen festlegen	Ernüchterung Die Menge an Arbeit wird ersichtlich
Durch- führung	Methodenauswahl Instrumente und Versuchsordnung festlegen	Literatur sammeln, sichten und exzerpieren Beginn der Textarbeit Ideen zur Präsentation sammeln	Völlige Verwirrung und Verzweiflung »Ich kapiert's nicht« »Das schaff' ich nie!«
Analyse/ Interpreta- tion	Auswertung der Versuche Überprüfung der Hypothesen	Literatur ordnen und aus- werten Studienarbeit konkret verfassen Präsentationsinhalte Fallbeispiele Medieneinsatz	Erstes »Aha-Erlebnis« »Jetzt wird's richtig spannend!«
Verwertung	Problemlösung Publikationen Forschungsberichte	Folien produzieren Abbildungen suchen Thesenpapier erstellen Vortrag halten	Zeit sinnvoll einteilen Lampenfieber bewältigen Erfolgserlebnis genießen

Prozedere von Seminar- und Forschungsarbeiten

Baade, J./Gertel, H./Schlottmann, A. (2005): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Hauptverlag: Bern, Stuttgart, Wien. S. 53

- Themenreflexion und Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes
- Literaturrecherche und – beschaffung
- Literaturlauswertung
- Erstellen einer (vorläufigen) Gliederung
- Erstellen eines (vorläufigen) Manuskriptes
- Endkontrolle des Manuskriptes
- Kopieren und Binden des Manuskriptes



- **Termini, die in den Schlagwörtern enthalten sind, sorgfältig definieren!**
- **Enzyklopädien, Fachlexika, Fachbücher helfen dabei!**
- **Such- und Hilfsbegriffe bestimmen – vereinfachen die Literaturrecherche!**

Fragestellung bei der Themensuche

- **Wie umfangreich und tiefgreifend soll die Arbeit sinnvollerweise sein?**
- **Falls Thema z.B. zu breit angelegt, zu anspruchsvoll oder zu banal ist:**
 - **Wie lässt sich das Thema präzisieren?**
- **Welche Materialien sind zu beschaffen?**
- **Gibt es genügend Literatur, die im Bearbeitungszeitraum zur Verfügung steht?**

- **Klare Forschungsfrage**
 - Gestellt als W-Frage
 - Formulierung des Erkenntnisinteresses
 - Als Orientierung für Aufbau und Inhalt der Arbeit
- **Abgrenzung führt bereits zur Zeitersparnis**
 - Bearbeitungsbreite und Tiefe festlegen
 - Immer auf Vollständigkeit und Verständlichkeit achten
- **Grobplanung vornehmen**
- **Persönliche Betroffenheit: Was interessiert mich?**
- **Persönliches Wissen: Wie viel weiß ich bereits zum Thema?**
- **Zentrale Schlüsselbegriffe markieren und in Beziehung setzen → MindMap!**
- **Beschränken Sie sich bewusst auf Ihre Begriffe → weniger ist mehr!**



LITERATUR

Abbildungen: www.123gif.de

DAS DILEMMA VON

zu wenig und zu viel
zu oberflächlich zu spezifisch
Deutsch versus Englisch

Warum ist Literatur so wichtig?

- Wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass sie auf den Erträgen früherer Forschung aufbauen und dass sie sich explizit auf den Forschungsstand beziehen.
- Wissenschaftliches Arbeiten beginnt immer mit einem intensiven Studium der das Fachgebiet betreffenden Literatur.

- Welche Literatur gibt es?
- Wie und wo findet man Literatur?
- Wie wähle ich die relevante Literatur aus?
- Wie können wissenschaftliche Abhandlungen sinnvoll und effizient gelesen werden?
- Welche Textinhalte sollen gespeichert werden, wie sind sie in die eigene Arbeit einzubauen?

Literatur ist nicht gleich Literatur!

- **Primärliteratur**

→ ist Literatur von

- die originale (ursprüngliche) Literaturquelle bzw. Publikation

- **Sekundärliteratur**

→ Ist Literatur über

- Publikationen von Personen, die nicht ursprünglich Autoren des betreffenden Gedankens sind, diesen zwar wiedergeben und dabei interpretieren (dazu gehören auch Übersetzungen)

Literatur ist nicht gleich Literatur!

• Tertiäre Literatur

- ist eine Zusammenstellung von Informationen unterschiedlicher Quellen, systematisch geordnet (Lexika, Handbücher, Wörterbücher)

• Sonstige Textquellen

- alle Dokumente, die nicht publiziert wurden oder an die man nur sehr schwer rankommt. (Graffiti, Werbeprospekte, Flyer)
- Mündliche und schriftliche Mitteilungen, Vorlesungsmitschriften
- **entziehen sich einer intersubjektiven Überprüfbarkeit**

Nur in Ausnahmefällen solche Quellen verwenden! Sie können niemals Kernpunkt einer wissenschaftlichen Argumentation sein!

Empirische Informationsquellen

Primärquellen

- Eigene Erhebung
 - Beobachtung
 - Befragung
 - Kartierung
 - Labormessungen
 - ...

Mit eigenen Erhebungen werden Studierende der Geographie oftmals bereits in Gelände- und Laborpraktika konfrontiert.

- Parlamentsprotokolle

→ Neue weitergehende Informationen

Vorteil

Genau auf Fragestellung abgestimmte Erhebungsmethoden und damit mögliche Verzerrungen bekannt bzw. abschätzbar

Problem

Zeit- und kostenaufwendig, Erhebungsumfang begrenzt

Sekundärquellen

- Statistiken
 - Amtliche Statistiken
 - Betriebsstatistiken
 - ...
- »sekundäre Primärquellen«
- Marktforschungspanels
- Datenbanken
- ...

⇒ Informationen aus bereits vorhandenem Material

Vorteil

Preiswerter, schneller, manchmal einzige Möglichkeit der Informationsbeschaffung, unterstützen bei eigenen Erhebungen, stellen Vergleichsmaßstab für eigene Forschung dar

Problem

Bezug zur eigenen Fragestellung oft nicht gegeben, fehlende Vergleichbarkeit, eventuell veraltete Daten bzw. Erhebungsmethoden und Fehler oft nicht nachvollziehbar

• Graue Literatur

- Bücher und andere Publikationen, die NICHT über den Buchhandel vertrieben werden.
- Forschungsberichte, Konferenzbeiträge, Kongresspapiere, Vorabdruck, Hochschulschriften, Dissertationen und Habilitationen, Veröffentlichungen von Unternehmen, Behörden und Verbänden

• Graue Literatur

- Wenn sie in den Bibliothekskatalog eingearbeitet sind, gelten Bachelor-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamensarbeiten als veröffentlicht.
- Es gilt: alle Publikationen, die öffentlich zugänglich und damit intersubjektiv überprüfbar sind, sind als Textquellen verwendbar und zitierfähig!

Wissenschaftliche Literaturarbeit

Und wie ist es mit ...



- Schwer dauerhaft überprüfbar durch die Schnellebigkeit und Offenheit des Mediums
- WICHTIG: Ausdruck der Speicherung des Quellenmaterials

Wichtige Hinweise zur Nutzung von Internetquellen:

Internetquellen sind besonders sorgfältig zu prüfen, da prinzipiell jede Person ungeprüfte Texte veröffentlichen kann!



➤ DAHER

- Nur Homepages von offiziellen Institutionen, Universitäten, Behörden, ... nutzen!
- Aus dem Internet nur zitieren, wenn die Angaben über herkömmliche Quellen nicht verfügbar sind!
- Vollständige Adresse in der Literaturliste angeben!
Wenn die Angaben nicht auffindig gemacht werden können, dann ist diese Quelle als wertlos einzustufen!

Zitierfähigkeit vs. Zitierwürdigkeit

- **Zitierfähig**

- Textquelle muss veröffentlicht oder zumindest teilveröffentlicht sein (intersubjektive Überprüfbarkeit)

- **Zitierwürdig**

- Nur wissenschaftliche Publikationen sind zitierwürdig

- **Nicht zitierwürdig**

- Studienarbeiten
- Tageszeitungen wie Bild, Die Presse, ...
- Publikumszeitschriften wie Spiegel, GEO, ...
- Renommierete Blätter wie Die Zeit

- **Ausnahme**

- Wenn die Zeitung selbst Gegenstand der Forschung ist, oder wenn ein „Diskurs“ analysiert wird!

Informationsart	Informationsstatus		
	veröffentlicht	quasi-veröffentlicht	unveröffentlicht
<i>primär</i> (Original-Information)	Zeitungen Zeitschriften Fachbücher Tagungsberichte	Reports Patentschriften Vorabdrucke Dissertationen Habilitationsschriften	Fachvorträge Briefwechsel Manuskripte
<i>sekundär</i> (geordnete Information über Primär-Information)	Referateblätter Bibliographien Verlagskataloge	Bibliothekskataloge Datenbanken	private Literaturkarteien
<i>tertiär</i> (grundsätzlich zusammenfassende Information; Wissen),	Lehrbücher Handbücher Enzyklopädien Tabellenwerke	Datenkompilationen	Vorlesungen Kurse

Textsorten – Sachtexte

- Instruierend → leiten zum Handeln
- Deskriptiv → Anfang der Wissenschaft
- Narrativ → Form des Berichts
- Expositorisch → Erklären, Darlegen, Erörtern
- Argumentierend → prüft kritisch, wägt ab, begründet

Textprüfung auf Wissenschaftlichkeit

- Kurzbelege im Text bzw. ein vollständiges Literaturverzeichnis verfügbar?



- Anerkannte Zeitschrift mit ‚Impact Factor‘?



- Studienarbeit oder Bachelorarbeit?



- Masterarbeit



- Berichte größerer Organisationen z.B. OECD, NATO, UN



- Monographien, Sammelbände, Lehrbücher



Ermittlung der Zitierwürdigkeit ist besonders wichtig!

Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens

- Ehrlichkeit des Verfassers
- Nachprüfbarkeit der Methoden
- Objektivität
- Offenlegung der Quellen
- Nachvollziehbarkeit der Argumentation
- Zugänglichkeit der Ergebnisse
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- Einheitlichkeit
- **Kein Plagiarismus!**

- Bibliothek/Fernleihe
- Literaturdatenbanken
- Elektronische Zeitschriften-Bibliothek
- Suchmaschinen
- Bibliographien

GeoRef

[GeoRef](#) [↗] ist die umfangreichste bibliographische Datenbank für die Erdwissenschaften. GeoRef enthält mehr als 3.4 Millionen bibliographische Einträge und Abstracts aus rund 3500 internationalen Zeitschriften in 40 Sprachen sowie anderen Quellen, mit einem jährlichen Zuwachs von über 100 000 Einträgen.

Hinweis

GeoRef ist in die Suchoberfläche [Engineering Village](#) [↗] (Elsevier) eingebunden und kann so gleichzeitig mit GEOBASE abgefragt werden. Die Suchergebnisse können geographisch in Google Maps lokalisiert werden.

Zugriff

Der Zugriff auf diese Datenbank ist aus lizenzrechtlichen Gründen auf die Domain ethz.ch beschränkt. Bei technischen Problemen oder Fragen der Zugriffsberechtigung wenden Sie sich bitte an den [Datenbank-Helpdesk](#).

Schulungen

Schulungen werden nach Vereinbarung durchgeführt. Es werden die verschiedenen Suchstrategien und Funktionalitäten anhand von fachbezogenen Beispielen erklärt.

Tutorials

Ressourcen

[Digitale Bibliothek](#)

[Ressourcen nach Fachgebieten](#)

[Zeitschriften, Zeitungen](#)

[Datenbanken](#)

[E-Books, Bücher](#)

[Dissertationen, Reports](#)

[Geodaten, Karten](#)

[Bilder, Fotografien, Grafiken](#)

[Audiovisuelle Medien, Vorlesungen](#)

[Archivalien, Dokumentationen](#)

[Baumaterialien, Werkstoffe](#)

Exakte Suche

Hinweis: Beginnen Sie Ihre Suche immer mit dem ersten Eingabefeld!

Thema	<input type="text"/>
z.B. <i>Deutschland</i> (Liste)	
UND	Titelwörter
<input type="text"/>	
z.B. <i>Nürnberg Stadt*</i>	
UND	Autor/Hrsg.
<input type="text"/>	
z.B. <i>Richter, M. or Richter</i>	
UND	Jahr
<input type="text"/>	
z.B. <i>1995 od. 1990-2000</i>	
<input type="button" value="Suchen"/>	<input type="button" value="Löschen"/> Hilfe

Schnellsuche

z.B. *Bätzing Alpen "Geographische Rundschau"* (max. 5 Suchbegriffe)

GEODOK ist ein kostenloser Service zur Literaturrecherche des Instituts für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg. Die Online-Datenbank für geographische Literatur enthält ca. 160.000 Einträge und orientiert sich am Bestand der Bibliothek des Instituts für Geographie. Davon entfallen ca. 75 % der Datensätze auf Zeitschriften und 25 % auf Bücher. Alle Einträge enthalten eine Standortangabe, unter der man die gesuchte Literatur in der Bibliothek (Wetterkreuz 15, 1. Stock, 91058 Erlangen) vor Ort einsehen kann.

GEODOK ist kein Bestell- oder Lieferdienst. Diesbezügliche Anfragen können daher leider nicht bearbeitet werden. Für auswärtige Nutzer gibt es aber nach erfolgreicher GEODOK-Recherche folgende Wege zur Literaturbeschaffung:

- Bei Zeitschriftenaufsätzen klicken Sie den Link ZDB-OPAC an. Unter Besitznachweise werden die Bestände der einzelnen Bibliotheken aufgelistet. Der ZDB-OPAC ermöglicht unter "Bestellung" den Zugang zu Onlinebestellsystemen (Subito, BVB, DigiBib usw.).
- Bei digitalen Zeitschriftenaufsätzen klicken Sie den Link EZB-Volltext. Der Zugriff ist abhängig von der Zugangsberechtigung der anfragenden Institution und wird in den Farben grün, gelb und rot angezeigt.
- Auch wenn der Zugang zum Volltext verweigert wird, erhält man in der Regel eine Zusammenfassung des Aufsatzes.
- Bei Aufsätzen aus Büchern können Sie über einen Link zum Datensatz des Buchs oder zu den anderen Aufsätzen dieses Buchs gelangen.
- Bei Büchern erhalten Sie über den Link KVK (Karlsruher Virtueller Katalog) einen Übersicht über die verschiedenen Standorte eines Buches. Zur Literaturbeschaffung wenden Sie sich dann an Ihre nächste wissenschaftliche Bibliothek.
- Bei fast jedem Datensatz bietet die Verlinkung mit SFX die Möglichkeit zur weiteren Recherche bzw. Dokumentlieferung.

Phase 1: Recherchieren

Sie suchen Daten, relevante Literatur und weitergehende Informationen zu Ihrem Forschungsthema? Unsere Datenbanken und Portale helfen bei der Recherche und bieten Ihnen freien Zugang zu den Inhalten.

Der erste Schritt jedes Forschungsvorhabens ist die Recherche von Informationen zum aktuellen Forschungsstand, zu verwandten Themen, zu ähnlichen oder gleichen Forschungsprojekten und zu den dahinter stehenden Institutionen.

Unsere Angebote bieten qualitätsgeprüfte und miteinander verknüpfte Informationen.

Suche nach Daten und Literatur

Daten



**Startseite****OPAC**[Schnellsuche](#)[Erweiterte Suche](#)[Meine Suchen](#)[Benutzerkonto](#)[Anmelden](#)**ULIDAT****UFORDAT**[Schnellsuche](#)[Erweiterte Suche](#)**Impressum****Beenden** **Hilfe**

Zur Bedienung unserer Webseite benutzen Sie bitte nur die angebotenen Funktionsbuttons auf den Seiten und nicht die Vor- oder Zurück-Taste Ihres Internet-Browsers.

Umweltbundesamt, Fachbibliothek Umwelt

Datenbanken zu Umweltliteratur und Umweltforschung

In unserem Online-Datenbank-Angebot finden Sie:

- Umweltliteratur und -informationen im Bibliothekskatalog [OPAC](#) (incl. [ULIDAT](#)) der Fachbibliothek Umwelt des Umweltbundesamtes
- Forschungsvorhaben in der Umweltforschungsdatenbank [UFORDAT](#)

Zur Handhabung unseres Angebotes:

In der linken Spalte finden Sie alle Schaltflächen zur Navigation. Die Schaltflächen für die Suche und die Hilfefunktionen für die einzelnen Suchkategorien befinden sich in den Suchformularen, die Sie bei Auswahl einer Datenbank angezeigt bekommen (Drücken der mit den Datenbanknamen versehenen Schaltflächen). In der linken Spalte stehen Ihnen weitere Erläuterungen über die allgemeine Hilfefunktion zur Verfügung.

Die Darstellung des Kataloges ist optimiert für die Browser Firefox und Internet Explorer ab Version 7.

Bibliothekskatalog

Unser öffentlicher Bibliothekskatalog (OPAC) bietet Ihnen die in der Fachbibliothek Umwelt des Umweltbundesamtes in gedruckter und digitaler Form vorhandene Literatur zum gesamten Spektrum der Umweltthemen. Sie können direkt erkennen, ob und in welcher Bibliothekszeitstelle das gefundene Werk zur Zeit vorhanden ist und ob es entliehen werden kann.

Im OPAC sind sämtliche Bücher und Zeitschriften des Bibliotheksbestandes zu finden. Seit Anfang 2008 werden hier auch vermehrt Einzelaufsätze aus Zeitschriften verzeichnet. Durch Kataloganreicherungen wie Inhaltsverzeichnisse, Abstracts und Verlinkungen auf Volltexte wird der Service erweitert. Mit der Suchmaske ULIDAT kann der OPAC weitergehend nach Umweltthemen abgefragt werden. Bis Ende 2004 war die ULIDAT eine eigenständige Datenbank, die auch Aufsätze und Kapitel aus Büchern, Berichten, grauer Literatur und Zeitschriftenaufsätzen - teilweise über den Bestand der Bibliothek hinaus - dokumentierte.

Der Inhalt der ULIDAT ist jetzt in den OPAC eingeflossen.

Hausübung - Arbeitsauftrag

- Mind Maps fertigstellen
- Formulierung einer Forschungsfrage
- CITAVI downloaden
- Literatur zum Themenbereich suchen
- Laptop mitbringen